



# Gemeinde *Info*

Schleißheim

Berichte und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Schleißheim

Folge 6 | Oktober 2004



## Sie haben die Lacher auf ihrer Seite

Seit vielen Jahren ein Höhepunkt im Schleißheimer Kulturkalender ist die Theatergruppe Schleißheim. Zu den 14 Aufführungen im Oktober jeden Jahres kommen immer wieder rund 3000 begeisterte Freunde des ländlichen Theaters aus Nah und Fern in das Gasthaus Huber. Die Gruppe erfreut sich wegen ihrer besonders humorvollen und natürlichen Art großer Beliebtheit.

Heuer spielen sie für uns das Lustspiel **„Zwei programmierte Schlitzohren“**

*Aufführungen sind am 8., 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23., 24., 25., 26., 29., 30. u. 31. Oktober 2004 Platzreservierungen bei Frau Hueber Tel. 52858 (Restplätze sind noch zu haben)*

### aus dem Inhalt

- Sitzung
- Oberöster der EU
- Mutterberatung
- Juchutz
- Scheniorentag
- Familienaktion „Schiff ahoi“
- 30-Jahr-Feier Kindergarten
- Personelles
- Altstoffsamchtrenk und Thalheim
- Richtlinien fung von Schutzn Wildschäden
- Sachkundehundenachweise
- Stellenausscungen
- Nachtbus nach Sei Welser Volksfest
- Förderung von Erosionsscahmen
- Ärzte- und Apothekenbereitschaftsdienste
- 

[gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at)

[www.schleissheim.at](http://www.schleissheim.at)

# Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2004

- Die Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“ - eine Aktion des Landes OÖ - wurde beschlossen.
- Für die Errichtung eines Löschwasserbehälters in Forsting wurde die Auftragsvergabe an den Bestbieter genehmigt.
- Es wurde beschlossen, das Projekt Jugend- und Kulturhaus beim Pfarrhof nicht weiter zu verfolgen und die bereits zur Genehmigung vorgelegten Planungen zurückzuziehen. Gleichzeitig wurde der Entwurf für einen Neubau des Feuerwehrhauses mit Kultursaal als Anbau am Gemeindeamt genehmigt.
- Das Büro für Landschaftsplanung „Leben mit Natur GmbH“ wurde mit der Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für die Neugestaltung der Dorfstraße beauftragt.
- Eine Verordnung betreffend die 30 km/h-Beschränkung „Am Weiher“ (Verlängerung um ca. 20 m Richtung Westen) wurde erlassen.
- Zur Bereinigung des öffentlichen Wegenetzes wurden die bisher vorliegenden Vereinbarungen genehmigt.

## Sprechtage der OÖ. Patientenvertretung

Die OÖ. Patientenvertretung beabsichtigt, in Erfüllung des durch das OÖ. Krankenanstaltengesetz 1997 ergangenen Auftrages, am

Freitag, 12. November 2004  
in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr  
bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land,  
Sitzungssaal, Gebäude B einen Sprechtag abzuhalten.  
Anmeldungen zu diesem Sprechtag werden bei der  
Bezirkshauptmannschaft Wels-Land,  
Telefon 0242/618-302 (Fr. Rauskala) bis spätestens  
10. November 2004 entgegengenommen.

## Steuersprechtag beim Magistrat Wels

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr wird beim Magistrat Wels, Traungasse 6, eine kostenlose steuerliche Erstberatung angeboten.

### Nächste Termine:

- |             |   |
|-------------|---|
| 03.11. 2004 | StB Mag. Richard LEISCH, Wels und<br>StB Mag. Eugen HÖTZINGER, Wels |
| 01.12.2004  | StB Mag. Michael Steurer, Thalheim<br>und StB Reinhard MITTER; Wels |

## Information für Stellungspflichtige

Gemeinsam mit dem Verein „Freunde der Ergänzungsabteilung OÖ“ bietet die Ergänzungsabteilung des Militärkommandos OÖ. auf ihrer Homepage [www.stellung.liwest.at](http://www.stellung.liwest.at) Informationen für Stellungspflichtige an. Wer sich rechtzeitig wegen seiner Einberufung erkundigt hat Vorteile.



# Bau- und Möbeltischlerei FRANZMAIR JOSEF

A-4600 Schleißheim, Dorfstraße 17  
Tel. 0 72 42 / 47 50 8 Fax 0 72 42 / 47 50 81  
Mobil 0676 / 32 92 272



*Gemütlich und zweckmäßig planen und einrichten*



## Unsere Merkmale:

- ▶ Planung & Praxis, hohes Qualitätsniveau
- ▶ Entwürfe nach Kundenwunsch
- ▶ Kreativität und handwerkliches Können
- ▶ Sorgfältige Materialauswahl
- ▶ Termintreue und Service
- ▶ Betrieb: gegründet 1983, 10 Beschäftigte, qualifizierte Facharbeiter
- ▶ Gestaltungspalette von althergebrachten Formen bis zum modernen Wohnstil
- ▶ Innenausbau: Wohn-, Schlaf- u. Kinderzimmer, Esszimmer, Küchen und Dielen
- ▶ Holzdecken, Wandverkleidungen, Fußböden.
- ▶ Hotel- und Gaststätteneinrichtungen
- ▶ Büro- und Geschäftseinrichtungen
- ▶ Messebau
- ▶ Bautischlerei: Landhaustüren, Holztore mit Motiven, Türen, Stiegen und Geländer
- ▶ Sonderanfertigungen

# Warnung vor Dämmerungs-Einbrüchen

Kaum ist der Nebel eingefallen, der frühe Abend in Dämmerung gehüllt, sind auch klassische Dämmerungseinbrüche festzustellen:

*Ein UT zwängte am 21.9.2004 in den Abendstunden die Terrassentür eines Einfamilienhauses in Schalchen, Bezirk Braunau, auf und durchsuchten das Wohnzimmer und das Schlafzimmer. Dürfte jedoch dabei von einem Bewohner gestört worden sein und verließ das Wohnhaus ohne Beute.*

*Bisher unbekannte Täter brachen in der Zeit zwischen dem 24.09., 16:50 Uhr und dem 25.09.2004, 00:20 Uhr, in ein Wohnhaus in Leonding, Hartackerstraße ein, indem sie die schlecht einsehbare Terrassentüre aufzwängten. Die Täter durchsuchten sie sämtliche Räumlichkeiten. Als Beute erlangten die Täter einen Pelzmantel und Schmuckstücken im Wert von mehr als 10.000 €.*

*Unbekannte Täter fuhren am 24.9.2004 gegen 22.50 Uhr in die Siedlung in Wilhering, Mittermayrweg. Da mehrmals Türgeräusche vernommen worden waren, dürften mehrere Personen aus- und eingestiegen sein. Schließlich gelangten die UT durch eine unversperrte Gartentür auf das Grundstück und drangen durch eine unversperrte Seitentür in die seitlich neben dem Objekt stehende Garage ein. Dort wurde ein UT beim Durchsuchen des in der Garage abgestellt gewesenen Fahrzeuges von der Hausbesitzerin gestellt. Dieser ergriff sofort die Flucht, wobei er über den Zaun sprang und dabei eine Säule beschädigte.*

*Bisher UT drangen zwischen 23. und 25.9.2004 durch Aufzwängen der Terrassentüre in das Wohnhaus einer Familie in Thalheim ein und durchsuchten sämtliche Räumlichkeiten. Die Hausbesitzer waren zu diesem Zeitpunkt nicht zuhause.*

Vier Fälle der letzten Tage, die zeigen, dass die Präventionsarbeit der Kriminalpolizeilichen Beratungsdienste von Polizei und Gendarmerie der letzten Jahre einerseits richtige Verhaltensmaßnahmen empfohlen haben und andererseits dass die Hausbesitzer tatsächlich geeignet vorsorgen, bzw. die Nachbarn aufmerksame Beobachter und damit Schützer der Nachbarobjekte geworden sind.

Trotzdem zeigen diese Einbruchsdiebstähle bzw. Versuche der letzten Tage in den Bezirken Braunau, Vöcklabruck und Wels-Land erstmals im heurigen Herbst die klassische Verhaltensmuster dieser Einbruchsbände.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und die zuständigen Fachgruppen der Kriminalabteilung und der Bezirksgendarmenkommanden möchten daher

auch in diesem Jahr mögliche Betroffene informieren und gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen.

Zunächst darf daher nochmals auf die Vorgangsweise dieser erfahrungsgemäß hochgradig organisierten Banden, bei denen von der Auskundschaftung der Tatobjekte bis hin zur Verwertung der Diebsbeute alles arbeitsteilig organisiert ist, hingewiesen werden:

- Tagsüber werden vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in einer ruhigen, wenig befahrenen Gegend befinden, bzw. wo nach außen hin erkennbar gutsituierte Bürger wohnen, da hier eine entsprechende Beute zu erwarten ist. Nicht selten hat es den Anschein, dass wiederum besonders jene Wohngegenden und Siedlungen ausgewählt werden, wo bereits erfolgreich in den letzten Jahren derartige Dämmerungseinbrüche gelaufen sind.

- Die Täter nützen dann die Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr, um gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind.

- Der Einbruch läuft dann planmäßig ab: Während das Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses regelmäßig die Terrassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird, durchsuchen zwei bis drei Täter gründlich das gesamte Haus. Wie in den letzten Jahren werden ausschließlich

- Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen gestohlen.

- Nach Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Einbruchobjektes und sie verlassen umgehend das Siedlungsgebiet. Auch werden Pannensituationen vorgetäuscht, um die



Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können.

**Verdächtige Wahrnehmungen** - insbesondere wenn nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, (wobei von den Tätergruppen durchaus bereits oberösterreichische Kennzeichen verwendet werden) auftauchen - mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle - Notruf 133 - gemeldet werden.

Alle Gendarmerieposten und Polizeidienststellen sind in die Bekämpfung der sogenannten Dämmerungseinbrüche eingebunden und werden sofort die geeigneten kriminaltaktischen Maßnahmen veranlassen.

## Vorsorge verhindert Einbrüche

*Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst rät:*

Die Täter dringen ausschließlich über Terrassentüren an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.

Einbruchshemmende heruntergelassene Rolläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.

Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen - wollen rasch eindringen.

Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt:

Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter brennengelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Radiomusik der Anschein der Anwesenheit erweckt.

Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellenabgängen sollen mit Bewegungsmelder zu schalten sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten - Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.

Täter bevorzugen Villen und Wohnhäuser, bei welchen erkennbar (Rolläden auch tagsüber geschlossen, voller Briefkasten) ist, dass die Eigentümer auf Urlaub sind.

Bei diesen einbruchgefährdeten Objekten wird gerade in der Winterzeit eine regelmäßige Schneeräumung eventuell durch Nachbarn angeraten.

Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte der Kriminalpolizeilichen Beratungsdienste in den Bezirksgendarmeriekommanden bzw. bei den Bundespolizeidirektionen gerne zur Verfügung.

# Mumps-Masern-Rötelschutzimpfung

**Dienstag, 12. Oktober um 9.30 Uhr in der Volksschule**

für Kleinkinder ab 15. Lebensmonat bis einschließlich 5. Lebensjahr und für die Schüler der 1. Klasse Volksschule und für Hauptschüler der 7. Schulstufe kostenlos.

Die zweimalige Durchimpfung der Kinder gegen Mumps, Masern und Röteln schließt die Impflücken und gibt einen dauerhaften Schutz, sodass diese drei Erkrankungen in der Pubertät (Mumps-Masern) bzw. Rötelerkrankungen im gebärfähigen Alter wirksamer und verlässlicher hintangehalten werden können.

Diese Impfung gilt als Auffri-

schung für die Mumps-Masern-Impfung im Kleinkindalter und wird als Schutzimpfung in der 1. Klasse Volksschule durchgeführt. Sie ersetzt künftig die derzeitige Rötelnimpfung der Mädchen im 13. Lebensjahr. Volksschüler, welche die Impfung in der 1. Klasse nicht erhalten haben, können selbstverständlich bei diesem Impfdurchgang nachgeimpft werden.

Es können nur vollkommen gesunde Kinder geimpft werden; bei der Impfung darf in der Umgebung oder Nachbarschaft des zu

impfenden Kindes keine infektiöse Kinderkrankheit (Schafblattern, Scharlach, Röteln, Mumps, Masern usw.) vorkommen.

Nachimpfungen sind auch jederzeit im Sanitätsdienst der BH Wels-Land nach vorhergehender telefonischer Anmeldung (Tel. 618 Durchwahl 367) möglich.

Die ausgefüllte und vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung ist mit der Impfkarte zur Impfung mitzubringen. Entsprechende Merkblätter samt Einverständniserklärung liegen im Gemeindeamt auf.

# Polio-Diphtherie-Tetanus-Impfung

**Freitag, 12. November 2004 um 8.30 Uhr in der Volksschule**

## **Schulimpfung:**

Auffrischungsimpfung für Schulanfänger und -abgänger. Sollte ein Kind bei Eintritt in die Grundschule oder vor Verlassen der Schule noch keine Grundimmunisierung haben, sollte ihnen Polio + Di.Tet. getrennt angeboten werden.

## **Erwachsenenimpfung:**

Eine Auffrischungsimpfung wird spätestens im 10. Jahr nach der letzten Impfung empfohlen. Für Erwachsene ist auch eine getrennte Poliomyelitis- oder Diphtherie-Tetanus-Impfung möglich.

Die Kosten für die 3-fache Polio-Diphtherie-Tetanus-Impfung (Revaxis) werden bis zum 19. Lebensjahr vom Bund getragen.

Die Polio-Di.-Tet.-Impfung kostet für Erwachsene 8,00 Euro.

Die Di.-Tet.-Impfung kostet für Erwachsene 3,00 Euro

Die Polioimpfung kostet für Erwachsene 6,00 Euro.



# Verein Tagesmütter Wels sucht ...

sozial engagierte Frauen und Männer, die ein Nebeneinkommen suchen und Familien mit Kindern unterstützen möchten.



Entweder als Tagesmutter/-vater mit Anstellung beim Verein durch Kinderbetreuung für berufstätige Eltern in der Wohnung der Tagesfamilie,

oder als freier Dienstnehmer durch familienunterstützende Arbeit im Auftrag der Jugendwohlfahrt.

#### Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche und gesellschaftlich wertvolle Arbeit.
- Unterstützung durch Diplomsozialarbeiterinnen des Vereins.
- Vermittlung der Familien.
- Sozial- und versicherungsrechtliche Absicherung.

Verein Tagesmütter Wels  
Martin-Luther-Platz 1  
4600 Wels  
Tel. 07242/61 705



## Monatskalender IGLU für Oktober 2004

Mo	11. Okt.	Spielstube	9.00 - 12.00
		Mutterberatung mit Kinderarzt	14.00 - 16.00
Di	12. Okt.	Babytreff	9.00 - 10.30
		Elterntreff	14.00 - 16.30
Do	14. Okt.	Psychologische Beratung'	8.30 - 11.30
Mo	18. Okt.	Spielstube	9.00 - 12.00
		Beratung durch Sozialarbeiterinnen'	14.00 - 16.00
Di	19. Okt.	Babytreff	9.00 - 10.30
		Elterntreff	14.00 - 16.30
Do	21. Okt.	Psychologische Beratung'	8.30 - 11.30
Mo	25. Okt.	Spielstube	9.00 - 12.00
		Mutterberatung mit Kinderarzt	14.00 - 16.00
Do	28. Okt.	Psychologische Beratung'	8.30 - 11.30

' bitte mit Voranmeldung

Alle Angebote bei uns sind kostenlos!

A-4614 Marchtrenk Linzer Straße 21 Tel. 07243/51143



# Gemeinderatssitzung

mit Fragestunde ist am Mittwoch, 15. Dezember 2004 um 19 Uhr im Gemeindeamt

## Wasserzähler- Ablesekarten

Alle Wasserbezieher haben die Wasserzähler-Ablesekarten bereits erhalten. Bitte den aktuellen Zählerstand und das Ablesedatum eintragen und die Karte bis spätestens 12. Oktober 2004 zurückzusenden oder in den Briefeinwurf beim Gemeindeamt werfen. Sie können die Daten auch telefonisch (42420-0), per Fax (42420-6) oder E-mail: [gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at) bekannt geben.

## Verwendung von natürlichen Bodenmaterialien

Für das Ablagern von Bodenaushub- und Abraummateriale ist eine Deponiebewilligung im Sinne des § 37 Abs. 3 Z 1 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) - im vereinfachten Verfahren - erforderlich.

Erfolgt das „Aufbringen auf den Boden jedoch zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie“, stellt diese Maßnahme ein Verwertungsverfahren im Sinne des Anhangs 2 zum Abfallwirt-

schaftsgesetz 2002 - verwertungsverfahren „R10“ - dar.

Da das AWG 2002 keinen eigenen Bewilligungsbestand für das Aufbringen auf den Boden oder zum Nutzen der Landwirtschaft kennt, sind solche Maßnahmen nach dem AWG 2002 bewilligungsfrei. Wer also Bodenaushub oder Abraummateriale für Geländekorrekturen verwenden will, teilt dies der Umweltrechtsabteilung mit. Die Umweltrechtsabteilung wird dabei prüfen, ob es sich um eine

der Landwirtschaft oder der Ökologie (Herkunft der aufzutragenden Bodenschichten, etc.) dienende Maßnahme handelt oder nicht. Geländekorrekturen, die keinen landwirtschaftlichen oder ökologischen Zweck erfüllen, sind somit als Deponien im Sinne des § 37 Abs. 3 Z 1 AWG 2002 anzusehen. Steht hingegen der landwirtschaftliche oder ökologische Nutzen im Vordergrund, werden abfallrechtliche Tatbestände nicht berührt.

Notruf für Opfer  
**0800 112 112**

kostenlose 24 Stunden-Hot-line für  
Verbrechensopfer

Der Notruf für Opfer 0800 112 112“ wurde im April 2004 als Initiative des Bundesministeriums für Justiz ins Leben gerufen, um Opfern von Straftaten unbürokratisch und effizient in allen Rechtsfragen zu helfen.

Der Notruf für Opfer 0800 112 112“ wird an 365 Tagen rund um die Uhr von kompetenten RechtsanwältInnen betreut. Ihre Aufgabe ist es, den Betroffenen eine erste kostenlose rechtliche Beratung anzubieten bzw. diese an eine kompetente Opferhilfeeinrichtung weiterzuleiten.

# Kurse und Vorträge

## „Vom Vergessen bis zum Alzheimer“

Referat von Fr. Dr. Stefanie Auer u. Fr. DSA Maria Reitner

Mittwoch, 20. Oktober 2004, 19.30Uhr, Cordatusaal Wels, Martin-Luther-Platz 1

Unkostenbeitrag 5,00 zu Gunsten der Hospizbewegung Wels Stadt/Land

## Krankenhilfekurs

Kursbeginn: Donnerstag, 28. Oktober 2004, 18.00 bis 21.00 Uhr (Kursdauer: 16 Stunden)

Kursort: Rotes Kreuz Wels

Kurskosten: gesamter Kurs 29,00, einzelner Kursabend 7,00

Kursinhalt:

28.10.2004 Gesundheit und Krankheit, Umgang mit der psychischen und physischen Belastung der Pflege, das Krankenzimmer, Gesundheits- und Soziale Dienste

04.11.2004 Die Krankenbeobachtung, Therapiemöglichkeiten zu Hause, die Hausapotheke

11.11.2004 Komplikationen und Vorbeugemaßnahmen bei Bettlägerigkeit

18.11.2004 Mobilisation, richtiges Heben und Lagern, Rückenschonendes Arbeiten, Körperpflege bei kranken Menschen

25.11.2004 Harn- u. Stuhlkontinenz, gesunde Ernährung

Von OÖ. Landesfamilienreferat, SPES Familien-Akademie und OÖ. Familienbund werden folgende Vorträge/Seminare angeboten:

19.10.2004 **„Die Kunst der Elternliebe“**

Vortrag von Wolfgang Bergmann, 19.30 Uhr, Ursulinenhof, Linz

25.10.2004 **„Warum habe ich so viele Fehler gemacht?“**

Vortrag mit Dr. Boglarka Hadinger, 19.30 Uhr, Ursulinenhof, Linz

Kartenvorverkauf: Kartenbüro Pirngruber, Tel. 0732/77 28 33 und OÖ. Familienbund, Tel. 0732/ 60 30 60 - 26

Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

[www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at) [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) oder [www.kinderbetreuung.at](http://www.kinderbetreuung.at)

## Kursprogramm Naturschule St. Veit im Innkreis

Das Programm der im Jahre 2002 mit dem Oö. Umweltpreis ausgezeichneten Naturschule St. Veit im Innkreis liegt im Gemeindeamt auf.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt St. Veit im Innkreis, Tel. 07723/6113

E-mail: [gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at)

# Der Verbrauch an Gelben Säcken steigt rasant

An den Abholtagen der Gelben Säcke stehen oft ganze Reihen von Säcken bei manchen Häusern, die Reservesäcke in vielen Gemeindeämtern gehen zur Neige und auch das Lager des Bezirksabfallverbandes ist fast leer.

## *Deshalb bitten wir Sie, unbedingt folgende Tipps zu befolgen:*

- Gelbe Säcke ausschließlich zur Sammlung von Kunststoff- und Metall-Verpackungen verwenden
- Das Volumen der Verpackungen durch Zusammendrücken und Stapeln vermindern
- Größere Mengen gleichen Materials im Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder in der Altstoffsammelinsel (ASI) entsorgen

## *Im ASZ/ASI werden folgende Verpackungsfraktionen getrennt gesammelt:*

- PET-Flaschen „transparent“  
durchsichtige PET-Flaschen
- PET-Flaschen „hellblau, grün“  
leicht gefärbte PET-Flaschen
- Verpackungsfolien  
Plastiksackerl, Wickel-, Luftpolsterfolien, ...
- Kunststoff-Hohlkörper  
Flaschen, Kanister etc. aus Polyethylen
- PS/PP Kunststoffverpackungen  
Joghurt-, Topfen-, Margarinebecher, Eisbecher, ..
- EPS-Styropor  
Verpackungen aus Styropor
- Metallverpackungen  
Getränkedosen, Tierfutterdosen, ...



Der Bezirksabfallverband und somit auch die Gemeinden bekommen für diese getrennt gesammelten und dadurch gut verwertbaren Verpackungen Erlöse von der ARGEV. Somit gewinnt nicht nur die Umwelt und Sie sparen sich den Platz zur Aufbewahrung der vollen Gelben Säcke bis zur nächsten Abholung.



**Weitere Informationen zur Sammlung von Verpackungen gibt es am Misttelefon 07242/54060, unter [www.oobav.at/wels-land](http://www.oobav.at/wels-land) oder bei Ihrem Gemeindeamt.**

***PS: Ein ASZ/ASI ist sicher auch in Ihrer Nähe!***

# Textilien und Altkleidersammlung

**Termin: Dienstag, 12. Oktober (bitte bis 8 Uhr abgeben)**

**Sammelstelle:** Gemeindeamt (in der nordseitigen Mauernische)

Textilsäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich. Die befüllten Säcke bitte gut verschnüren!

## JA:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stoffs und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettdecken im Inlett
- Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art

## NEIN:

- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Mäntel, Teppiche
- Industrie- und Schneidereiabfälle



## Was heißt Littering?

**Es bedeutet das achtlose oder absichtliche Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur und ist bei uns im Großen und Ganzen ein Fremdwort.**

Vielleicht denken Sie jetzt an Ihren Urlaub, wo gerade in manchen Regionen Südeuropas ein Abladen von Abfällen direkt neben die Straße oder illegales Deponieren noch weit verbreitet ist. Die Meeresstrände abseits der Touristenorte sind oft von angeschwemmten PET-Flaschen und anderem Kunststoffabfall übersät. Die Stadt Neapel drohte heuer im eigenen Abfall fast zu versinken und muss jetzt ihre Abfälle zu Verbrennungsanlagen nach Norddeutsch-

land transportieren, da im eigenen Land nicht vorgesorgt wurde.

Abfalltrennung und eine ordnungsgemäße Entsorgung des Abfalls sind in Österreich eine Selbstverständlichkeit.

Aber auch bei uns gibt es Bürgerinnen und Bürger, die auf Kosten der Allgemeinheit nicht mehr benötigte Gegenstände in Wiesen



*Auch bei uns gibt es „schwarze Schafe“.*



BEZIRKSABFALLVERBAND WELS-LAND

und Wäldern oder einfach auf der Straße „vergessen“. Städte und Gemeinden räumen hier mit regelmäßigen Putztrupps auf, damit wir saubere Orte und eine saubere Landschaft genießen können. Wie gut zu Hause die Abfallwirtschaft funktioniert, sehen wir in manchen Urlaubsländern, wo es nicht so sauber ist.

Weitere Informationen zum Thema Abfall unter

[www.ooe-bav.at/wels-land](http://www.ooe-bav.at/wels-land)



# ANMELDUNG zum AUSTRIAN MUSIC EMOTION AWARD

Der AMEA - Austrian Music Emotion Award ist ein Musikwettbewerb der Extraklasse. Erstmals weltweit gibt es einen wiederkehrenden Wettbewerb für Künstler-Teams. Das besondere an diesen Teams ist die Zusammensetzung. Künstler und Künstlerinnen mit und ohne Einschränkung treten gemeinsam an.

Das Besondere an den Leistungen ist nicht die jeweilige Einschränkung, sondern die geschaffenen Werke, welche sowohl von einer Fachjury als auch einem Publikum bewertet werden.

Bei den musikalischen Projekten und öffentlichen Auftritten soll die Gleichwertigkeit der Künstler mit und ohne Beeinträchtigungen zum Ausdruck kommen.

Damit beginnt auch wieder die Suche nach interessierten KünstlerInnen mit und ohne Beeinträchtigungen. Für den Austrian Music Emotion Award 2005 können sich wieder sowohl EinzelkünstlerInnen als auch Gruppen anmelden. Für Rückfragen bzw. weitere Informationen stehen Mitarbeiter des Verein EMOTION unter 0676/7800850 gerne zur

Verfügung. Anmeldungen bitte an den Verein EMOTION, Hauptplatz 14, 4470 Enns oder per email an [office@verein-emotion.org](mailto:office@verein-emotion.org) richten.

Nähere Infos mit Videobeiträgen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage

[www.emotionaward.info](http://www.emotionaward.info)

Der AWARD findet am 9. April 2005 im Brucknerhaus in Linz statt. Anmeldeschluss ist der 30. September 2004.

## OÖ. Familienzuschuss beim Schuleintritt und für Schulveranstaltungen

Zur Verminderung der finanziellen Belastungen von Familien, in denen ein Kind lebt, das erstmals in eine öffentliche Pflichtschule in Oberösterreich eintritt, leistet das Land OÖ unter bestimmten Richtlinien eine Schulbeginnhilfe von € 80,--.

Zur Verringerung der finanziellen Belastung von Familien, in denen mind. 2 Kinder, für die Familienbeihilfe gewährt wird, an mind. 5-tägigen Schulveranstaltungen teilgenommen haben, leistet das Land OÖ unter bestimmten Richtlinien einen Zuschuss von € 80,-- pro teilnehmendem Kind.

Antragsformulare samt Richtlinien liegen im Gemeindeamt auf.

---

## Wir gratulieren

*Unsere älteren Jubilare*

**Franz Felbermayr**, Blumenweg 4,  
85 Jahre

**Johann Hobl**, Dorfstraße 1,  
80 Jahre

*Unsere jüngsten Gemeindebürger*

**Pötscher Anna-Maria**, Am Südhang 14 (19.9.2004)

**Selthafner Victoria Daniela**,  
Klingschmiedstraße 17 (16.9.2004)

---

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Oktober - Dezember 2004

Arzt:	Tel.:	Diensteinteilung
Dr.Blank Walter Fischlham, Thalheimer Straße 5	07241 2079	02. und 03.10.2004
Dr.Drexler Klaus Buchkirchen, Kreuzlandstraße 23	07242 28350	09. und 10.10.2004
Dr.Geisselhofer Ferdinand Marchtrenk, Bahnhofstraße 8	07243 58302	16. und 17.10.2004
Dr.Gurtner Karl Wels, Bahnhofstraße 27	07242 67789	23. und 24.10.2004
DDr.Gugenberger Claudia Wels, J.-Strauß-Straße 1	07242 45459-14	25. und 26.10.2004
Dr.Hager Wilhelm Wels, Hamerlingstraße 28	07242 47031	30., 31.10. und 01.11.2004
Dr.Atzlinger Franz Wels/Thalheim, Sportplatzstraße 4	07242 42055	06. und 07.11.2004
Dr.Hoffmann Charlotte Wels, Steiningerweg 1	07242 66572	13. und 14.11.2004
Dr.Hufschmidt Knut-Thomas Wels, Maria-Theresia-Straße 4	07242 55733	20. und 21.11.2004
Dr.Jarmer Christian Wels/Thalheim, Reinberghof 2	07242 62707	27. und 28.11.2004
Dr.Kilbertus Georg Bad Wimsbach, Sportstraße 15b	07245 25717	04. und 05.12.2004
DDr.Gugenberger Claudia Wels, J.-Strauß-Straße 1	07242 45459-14	08.12.2004
Univ.Doz.Dr.Krennmair Gerald Marchtrenk, Linzer Straße 60/1	07243 51813	11. und 12.12.2004
Dr.Leitner Gustav Gunskirchen, Pichler Straße 1	07246 8477	18. und 19.12.2004
Dr.Loidl Günter Wels, Eferdinger Straße 13	07242 64173	24., 25. und 26.12.2004
Dr.Mayr Christa Pichl 56	07247 8300	31.12.2004, 01. und 02.01.2005

## Telefonnummern der Apotheken

- |   |  |
|---|--|
| 1. Adler- Apotheke<br>Stadtplatz 13<br>Tel. 49 0 16                                 | 8. Steinbock- Apotheke<br>Hans- Sachs- Straße 80<br>Tel. 47 4 04 (Pernau)            |
| 2. Einhorn- Apotheke<br>Stadtplatz 5<br>Tel. 46 4 88                                | 9. Stern- Apotheke<br>Bahnhofstraße 11<br>Tel. 46 7 11                               |
| 3. Falken- Apotheke<br>Ecke Salzburger Str./ Schulstr. (Lichtenegg)<br>Tel. 45 4 22 | N. Apotheke Wels- Nord<br>Oberfeldstraße 95<br>Tel. 72 8 22                          |
| 4. Föhren- Apotheke<br>Föhrenstraße 15, Tel. 55 9 55<br>(Noitzmühle)                | G. Sonnen- Apotheke Gunskirchen<br>Welser Straße 6<br>Tel. 0 72 46/87 00             |
| 5. Hubertus- Apotheke<br>Ferd.- Wiesinger- Straße 12,<br>Tel. 46 7 09 (Vogelweide)  | T. Thalheim- Apotheke<br>Rodlbergerstraße 35, (Thalheim)<br>Tel. 43 0 07             |
| 6. Linden- Apotheke<br>Wimpassinger Straße 34, (Gartenstadt)<br>Tel. 69 2 90        | M1. Apotheke Zur Welser Heide<br>Marchtrenk, Welser Straße 2<br>Tel. 0 72 43/52 2 75 |
| 7. Schutzengel- Apotheke<br>Eferdinger Straße 20, (Neustadt)<br>Tel. 47 0 98        | M2. Markt- Apotheke Marchtrenk<br>Linzer Straße 58<br>Tel. 0 72 43/54 7 00-0         |

Der Bereitschaftsdienst dauert jeweils von 8 Uhr früh des angegebenen Tages bis um 8 Uhr früh des folgenden Tages.  
Die jeweils diensthabenden Apotheken sind im Bereitschaftskalender mit Kurzzeichen (Nr. 1 - 9 bzw. G, N, M1 und M2) eingetragen.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

### Die Ärzte des Dienstsprengels:

Dr. Silvia Schrangl, Schleißheim, Dorfstraße 14 (Tel. 224181)

Dr. Wakolbinger, Weißkirchen, Untere Dorfstraße 18, (Tel. 07243 / 56158)

Dr. Ardelt, Marchtrenk, Linzer Straße 44, (Tel. 07243 / 58494 od. 52209)

Dr. Holzhey, Marchtrenk, Welser Straße 18, (Tel. 07243 / 52224)

Dr. Berger, Marchtrenk, Rennerstraße 25, (Tel. 07243 / 52006)

Dr. Geweßler, Marchtrenk, Kindergartenstraße 29, (Tel. 07243 / 58300)

Dr. Asböck, Marchtrenk, Linzer Straße 38 (Tel. 07243 / 58570)

# Ärzte- und Apothekenbereitschaftsdienste

NOVEMBER	ARZT	APOTHEKE	DEZEMBER	ARZT	APOTHEKE
Mo 1	Dr. Ardelt	8, G	Mi 1	Dr. Geweßler	8, G
Di 2	Dr. Wakolbinger	7, G	Do 2	Dr. Holzhey	7, G
Mi 3	Dr. Schrangl	5	Fr 3	Dr. Wakolbinger	5
Do 4	Dr. Holzhey	6, M2	Sa 4	Dr. Holzhey	6, M1
Fr 5	Dr. Ardelt	3	So 5	Dr. Ardelt	3
Sa 6	Dr. Berger	4, M1	Mo 6	Dr. Asböck	4, M2
So 7	Dr. Wakolbinger	2	Di 7	Dr. Ardelt	2
Mo 8	Dr. Asböck	9	Mi 8	Dr. Berger	9
Di 9	Dr. Wakolbinger	1, M2	Do 9	Dr. Holzhey	1, M1
Mi 10	Dr. Geweßler	N,T	Fr 10	Dr. Berger	N, T
Do 11	Dr. Holzhey	8, G	Sa 11	Dr. Geweßler	8, G
Fr 12	Dr. Berger	7, G	So 12	Dr. Wakolbinger	7, G
Sa 13	Dr. Geweßler	5	Mo 13	Dr. Schrangl	5
So 14	Dr. Wakolbinger	6, M1	Di 14	Dr. Wakolbinger	6, M2
Mo 15	Dr. Asböck	3	Mi 15	Dr. Geweßler	3
Di 16	Dr. Ardelt	4, M2	Do 16	Dr. Holzhey	4, M1
Mi 17	Dr. Geweßler	2	Fr 17	Dr. Berger	2
Do 18	Dr. Holzhey	9	Sa 18	Dr. Asböck	9
Fr 19	Dr. Wakolbinger	1, M1	So 19	Dr. Berger	1, M2
Sa 20	Dr. Holzhey	N,T	Mo 20	Dr. Schrangl	N, T
So 21	Dr. Schrangl	8, G	Di 21	Dr. Wakolbinger	8, G
Mo 22	Dr. Asböck	7, G	Mi 22	Dr. Geweßler	7, G
Di 23	Dr. Wakolbinger	5	Do 23	Dr. Holzhey	5
Mi 24	Dr. Schrangl	6, M2	Fr 24	Dr. Geweßler	6, M1
Do 25	Dr. Holzhey	3	Sa 25	Dr. Holzhey	3
Fr 26	Dr. Ardelt	4, M1	So 26	Dr. Schrangl	4, M2
Sa 27	Dr. Geweßler	2	Mo 27	Dr. Asböck	2
So 28	Dr. Asböck	9	Di 28	Dr. Ardelt	9
Mo 29	Dr. Schrangl	1, M2	Mi 29	Dr. Schrangl	1, M1
Di 30	Dr. Berger	N,T	Do 30	Dr. Holzhey	N, T
			Fr 31	Dr. Berger	8, G

## Mutterberatung



*Jeden dritten Montag  
im Monat.*

*Die nächste Mutterbe-  
ratung ist am Montag,  
18. Oktober um 16 Uhr  
im Gemeindeamt.*

**Hier fehlt  
Ihre  
Werbung**

Inserate in der Gemeinde-  
Info sind jederzeit möglich,  
nähere Auskünfte unter Tel.  
42420-12 (Hr. Hobl)